



Copyright 1998-1999 Jürgen Hedrich. Alle Rechte vorbehalten !

Die jeweils neueste Version erhalten Sie auf unserer Homepage im Internet: <http://www.wintools.de>

Postgebühren'98 V1.50 / 32Bit

Inhalt

Die Hilfe kann auch für jedes Thema im Programm explizit aufgerufen werden.

Allgemeines

[Systemvoraussetzung](#)

[Troubleshooting](#)

[Änderungen bis V1.50](#)

[Geplante V2.0 \(inkl. Ausland\)](#)

[Sharewarehinweis](#)

[Tips zur Registrierung](#)

[Vertriebsgenehmigung](#)

Hilfe zu den Versandarten

[Standardbrief](#)

[Kompaktbrief](#)

[Großbrief](#)

[Maxibrief](#)

[Postkarte](#)

[Päckchen](#)

[Paket](#)

[Telefax](#)

[Warensendung](#)

[Büchersendung](#)

Hilfe zu Versandzusatzleistungen

[Wertbrief](#)

[Übergabe - Einschreiben](#)

[Einwurf-Einschreiben](#)

[Nachnahme](#)

[Eigenhändig](#)

[Rückschein](#)

[Eilzustellung](#)

[Post Express](#)

[Sperriges Post-Paket"](#)

Hilfe zu Postformularen

[Barcode-Label](#)

[Rückschein](#)

[Einlieferungsbeleg](#)

[Zahlschein](#)

[Call Center](#)

Hilfe zur Wahrungsumstellung (Euro)

[Kleiner Euro- Terminkalender](#)

[Euro - Änderungen der Post](#)

Weitere Produkte

Postkosten 2.2



[Postkosten 2.2](#)

Playa MP3 V1.1



[Playa MP3 V1.1](#)



Systemvoraussetzungen

Mindestvoraussetzung

- IBM PC & Kompatibler AT486
- 4MB Hauptspeicher
- 2 MB freier Festplattenspeicher
- VGA-Grafikkarte
- Windows 95

Empfohlene Ausstattung

- S-VGA Grafikkarte mit 32.000 Farben unter Windows 95
-



Troubleshooting

Keine LCD-Anzeige bei Matrox Mystique/Millennium ?

Ursache:

Fehlerhafter Matrox Grafikkartentreiber (Version 3.80.007)

Abhilfe:

Installieren des Treibers mit der Versionsnummer 3.70.007. Im Internet unter <http://www.matrox.com> zu erhalten !

Zweite Möglichkeit ist, die Option "Dreiecksbeschleunigung" in den Optionen des Matrox-Treibers zu deaktivieren.

Manchmal keine Funktion bei Knopfdruck?

Ursache:

Dieser Fehler tritt nur bei leistungsschwachen Rechnern auf und nur, wenn zum Beispiel Scroller im Programm sichtbar sind (Registrierung oder Über das Programm - Scroller). Die CPU gibt nicht genug Rechnerleistung zur Verfügung.

Abhilfe:

Klicken Sie einfach nochmal auf den Knopf.

Sollte !...

Bei Ihnen etwas nicht funktionieren, können Sie mir jederzeit eine email schicken:

email: support@wintools.de

oder fuhrmeister.datentechnik@t-online.de

oder Sie faxen mir: 0211 - 908 3001

oder wir telefonieren: 0211 - 908 3000 (Mo-Fr von 13.00-17.00 Uhr)

oder einfach per Post: Firma

wintools.de
z.Hd. Jürgen Hedrich
Eckampstr. 16
40472 Düsseldorf



Versionsänderungen

Version 1.01 Ausgabe 30.01.98

- Beschränkung der Fenstergröße auf 640x480
 - Zentrierung des Hauptfensters unter Aussparung der Startleiste
 - Manipulation der Anzeigzeit der Kurzhilfen durch den Benutzer
 - Kompatibilität zu Windows NT 4.0
 - Überprüfung auf vorhandene Soundkarten
 - Mehrere kleinere grafische Änderungen
 - Deaktivierung der Wertbriefangabefenster bei abgeschalteter Wertbriefoption.
 - Komplett überarbeitetes Installations-Setup.
 - Grafisch und konzeptionell überarbeitete Hilfefunktion (z.B. der Button Zurück bewirkt nun wirklich ein Zurück zur zuletzt angesehenen Seite, nicht immer nur zum Index) . Alle Grafiken in der Hilfefunktion wurden zur besseren Ansicht neu gescannt und nachbearbeitet.
 - Erweiterte Formularhilfen und um neue Formularhilfe (Zahlschein) erweitert.
-

Version 1.1 Ausgabe 15.3.98

- Statusanzeige für den Programmladevorgang integriert.
 - Überarbeitetes Fenster zum Einstellen der Kurzhilfe-Anzeigzeit.
 - Neues Fenster zur Aktivierung oder Deaktivierung der Programmsounds.
 - Wertbriefangabefenster werden nun erst sichtbar, wenn die Wertbriefoption aktiviert ist.
 - Eilzustellung durch Post-Express ersetzt.
 - Komplett neu programmiertes Installations-Setup.
 - In Bezug auf Umlaute und "ß" überarbeitete LCD-Anzeige.
 - Kleinere sichtbare und nicht sichtbare "Programmunschönheiten" abgeändert.
 - Anm.: Durch den Verlust des kompletten Sourcecodes ab der Version 1.0 mussten auch alle Änderungen bis zur Version 1.01 entsprechend neu programmiert werden.
-

Version 1.11 Ausgabe 24.3.98

- Druckerabfrage bei Programmstart.
 - Abfang des Exceptionerrors "PrinterDialog1.Copies", wenn kein Drucker installiert ist.
-

Version 1.12 Ausgabe 24.12.98

- Anpassung an alle Preis und Leistungsänderungen der Post zum 01.01.1999 (Preiserhöhung bei Paketen, Preiserhöhung bei Paketnachnahmen, Erhöhung des Höchstnachnahmebetrages bei Paketen, Preiserhöhung bei sperrigen Paketen).
- Implementierung von "sperriges Postpaket".

- Erweiterung der Hilfe um die Änderungen der Post aufgrund der Währungsumstellung.
-

Version 1.5 Ausgabe 13.04.99

- Zwei kleine Bugs beseitigt.
 - Über den neuen Button kann Postgebühren' 98 auch in das Systemtray abgelegt und von dort aus wieder aufgerufen werden.
 - Überarbeitung und Erweiterung der Programmhilfe.
-



Version 2.0

Die geplante Version 2.0 wird folgende zusätzlichen Features beinhalten:

- Komplette Implementierung von Auslandsbrief- und Frachtpost.
- Automatische Berechnung der richtigen Versandart aufgrund von Länge, Breite, Höhe und Gewicht eines Versandstückes.
- Eine Pro-Version für kleine und mittlere Betriebe mit zusätzlichen Informationen und Features.

Achtung !

Postgebühren'98 wird zu **Post Millenium**. Außer dem Namen wird sich sehr viel ändern:

Die neue Version von Postgebühren'98 ist bereits in der Entwicklung. Geplantes Releasedatum ist der 01.07.1999. Sowohl die gesamte Oberfläche , als auch der Programmaufbau werden neu programmiert.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite: <http://www.wintools.de>



Sharewarehinweis

Postgebühren ' 98 ist ein Sharewareprogramm.

Shareware ist "Prüf-vor-Kauf-Software", d.h. Sie können Postgebühren ' 98 auf seine Gebrauchsfähigkeit innerhalb eines Zeitraumes von 30 Tagen prüfen. Nach diesen 30 Tagen müssen Sie es

- 1 falls es Ihnen nicht gefällt wieder von Ihrem Computer entfernen.
- 2 falls es Ihnen gefällt, registrieren.

Unterschiede Shareware - Vollversion

Die Sharewareversion von Postgebühren ' 98 ist NICHT eingeschränkt und kann in Funktion und Leistung voll ausgetestet werden.

Nach einer Registrierung, bei der Sie eine Registriernummer erhalten, werden Sie jedoch vier gravierende Unterschiede bemerken.

- 1 Die Sharewarehinweisfenster mit der damit verbundenen kleinen Wartezeit am Programmstart und Ende sind verschwunden.
- 2 Nach dem Programmstart wird unmittelbar die Standardbrief - Registerkarte angezeigt (In der Shareware : Registrierungs - Registerkarte).
- 3 Auf der Registrierungsseite sehen Sie Ihren Namen und Ihre Firma "rumscrollen".
- 4 Ein stolzes Grinsen auf Ihrem Gesicht, wenn ein Bekannter dieses Programm sieht und Sie sagen können, das Sie darauf registriert sind.

Sharewareeinschränkung

Postgebühren'98 ist in der Sharewareversion NICHT eingeschränkt, d.h. Sie können alle Funktionen von Postgebühren'98 austesten.

Ach ja, vor genau einem Jahr stand an dieser Stelle folgendes:

"Für Postgebühren ' 98 habe ich mich für das letztere (keine Sharewareeinschränkung) entschieden, da ich das für den Benutzer als nur fair empfinde. Ich denke, Fairness erzeugt Fairness.

Sollte ich mich täuschen, wird dies das erste, als auch das letzte Publik-Programm von mir sein und ich werde meine Zukunft mehr mit meiner kleinen Tochter statt dem Eintippen langweiliger Befehle verbringen."

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die dieses Programm registriert haben. Zum Dank dafür werde ich weitere Zeit für das Postgebühren'98 - Projekt verwenden und dieses in meiner (bescheidenen) Freizeit ständig aktualisieren, obwohl das doch sehr schwer fällt, da meine Tochter nun 3 Jahre alt ist und ständig meinen Rechner zum Spielen benutzt und somit blockiert.

ZURÜCK

EXIT

Tips zur Registrierung

Um Postgebühren'98 erfolgreich zu registrieren, müssen Sie folgendes beachten:



- Postgebühren'98 kann NUR personalisiert registriert werden, d.h. die Eingabe von Vor- und Nachname sind zwingend notwendig. Den genauen Wortlaut entnehmen Sie bitte den Ihnen zugeschickten Registrierungsunterlagen.
- Die Eingabe im Firmenfeld ist optional.
- Die Eingabe der Registriernummer ist zwingend notwendig. Diese entnehmen Sie ebenfalls Ihren Registrierungsunterlagen.
- Nur eine exakte Eingabe der Daten registriert Postgebühren'98
- Sobald Sie den "Registrieren"- Knopf oder die "Bestätigen"-Taste drücken, werden die Daten überprüft und Postgebühren'98 wird automatisch beendet.
Eine erfolgreiche Registrierung erkennen Sie am Fehlen des Sharewarefensters jeweils beim Programmstart und -ende, sowie an der Registrierungs-Karte im Programm. Diese sollte dann Ihren Namen und optional Ihre Firmennamen enthalten.
- Die Registriernummern der Version 1.0 bis 1.12a konnten leider nicht weiter übernommen werden. Als registrierter Benutzer von Postgebühren'98 können Sie unter Angabe Ihrer "alten" Registriernummer kostenlos Ihre neue Registriernummer per email oder Telefon erfragen (NICHT PER FAX !).

Per Telefon: 0211 - 908 3000

Per email : support@wintools.de

Vertriebsgenehmigung

Hiermit bestätige ich, Jürgen Hedrich, Eckampstr. 16, 40472 Düsseldorf, die alleinigen Rechte auf Postgebühren'98 zu besitzen.

1. Postgebühren'98 ist ein Sharewareprogramm und soll als solches auch vertrieben werden.

1.1 Die unentgeltliche Weitergabe der Sharewareversion ist ausdrücklich erlaubt, solange es immer mit dem Zusatz "Sharewareversion" gekennzeichnet ist und keine Änderungen am Programm und/oder am Umfang der zugehörigen Dateien vorgenommen werden.

1.2 Desweiteren ist nur die Weitergabe der jeweils aktuellen Version von Postgebühren'98 gestattet. Diese erhalten Sie entweder direkt bei wintools.de, Eckampstr. 16, 40472 Düsseldorf, oder über das Internet : <http://www.wintools.de>.

Die Weitergabe von Postgebühren'98 auf Disketten gegen eine Kopiergebühr von bis zu DM 5.- je Diskette ist erlaubt, solange die Auflagen unter 1. eingehalten werden.

Die Weitergabe von Postgebühren'98 auf CD-ROM's aller Art ist erlaubt, solange die Auflagen unter 1. eingehalten werden.

Die Weitergabe von Postgebühren'98 über Online Medien aller Art (Mailboxen, Internet, Compuserve) ist ausdrücklich erlaubt, solange die Auflagen unter 1. eingehalten werden.

gez. Jürgen Hedrich

Kleine Anmerkung für die Redaktionsbüros und Verlage:

Was nützt mir eigentlich die beste Besprechung, wenn dabei kein Mensch erfährt, woher er das Programm bekommen kann, ausser er kauft die Monats-CD der Zeitschrift vom Verlag (für über DM 20.- zzgl. Versandkosten) !?!



Standardbrief

Der Standardbrief darf folgende Maße haben:

Mindestmaße:

Länge: 140 mm, Breite: 90 mm

Höchstmaße:

Länge: 235 mm, Breite 125 mm, Höhe 5mm

Ein Standardbrief darf bis zu 20 Gramm wiegen.

Besonderheit: Die Länge muß mindestens das 1,41 - fache der Breite betragen.



Kompaktbrief

Der Kompaktbrief darf folgende Maße besitzen:

Mindestmaße:

Länge: 100 mm, Breite: 70 mm

Höchstmaße:

Länge: 235 mm, Breite 125 mm, Höhe 10mm

Ein Kompaktbrief darf bis zu 50 Gramm wiegen.

Besonderheit: Die Länge muß mindestens das 1,41 - fache der Breite betragen.



Großbrief

Der Großbrief darf folgende Maße besitzen:

Mindestmaße:

Länge: 100 mm, Breite: 70 mm

Höchstmaße:

Länge: 353 mm, Breite 250 mm, Höhe 20mm

Ein Großbrief darf bis zu 500 Gramm wiegen.



Maxibrief

Der Maxibrief darf folgende Maße besitzen:

Mindestmaße:

Länge: 100 mm, Breite: 70 mm

Höchstmaße:

Länge: 353 mm, Breite 250 mm, Höhe 50mm

Ein Kompaktbrief darf bis zu 1.000 Gramm wiegen.



Postkarte

Die Postkarte darf folgende Maße haben:

Mindestmaße:

Länge: 140 mm, Breite: 90 mm

Höchstmaße:

Länge: 235 mm, Breite 125 mm

Besonderheit: Die Länge muß mindestens das 1,41 - fache der Breite betragen.



Päckchen

Das Päckchen darf folgende Maße haben:

Quaderform

Mindestmaße:

15cm x 11cm x 1cm (umlaufende Kantenhöhe)

Höchstmaße:

60cm x 30cm x 15cm

oder Länge + Breite + Höhe maximal 90cm, wobei keine Seite länger als 60cm sein darf.

Rollenform

Mindestmaße:

Länge 15cm , Durchmesser 5cm

Höchstmaße:

Länge 90cm, Durchmesser 15cm

Das Gewicht eines Päckchen darf bis zu 2.000 Gramm betragen.

Besonderheit:

Päckchen können NICHT mit Zusatzleistungen (z.B. Einschreiben, Nachnahme) versehen werden.



Paket

Das Paket darf folgende Maße haben:

Quaderform

Mindestmaße:
15cm x 11cm x 1cm

Höchstmaße:
120cm x 60cm x 60cm

Rollenform

Mindestmaße:
Länge 15cm , Durchmesser 5cm

Höchstmaße:
Länge 90cm, Durchmesser 15cm

Besonderheit:

Das Gewicht eines Paketes darf bis maximal 20kg betragen.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Option "sperriges Postpaket".



Telefax

Die Post AG hat mehrere Dienste in Bezug auf das Telefax (in postdeutsch auch Telebrief genannt) im Angebot:

- Telebrief zwischen zwei Postfilialen
 - Telebrief zwischen dem Gerät eines Kunden und einer Postfiliale
 - Telebrief zwischen einer Postfiliale und dem Gerät eines Kunden
- wobei das letztere Angebot eigentlich nur einen sinnvollen Nutzen bringt.

Wie verschickt man ein Telefax ohne Faxgerät ?

Ganz einfach:

Man nimmt seine zu verschickenden Seiten und geht damit zur nächsten Postfiliale. Dort übergibt man Sie dem Postmitarbeiter, zusammen mit der Faxnummer des Empfängers. Der Postmitarbeiter faxt dann alles unmittelbar an den Empfänger. Daher auch die doppelten Kosten für die erste Seite.



Warensendung

Allen Warensendungen können kurze, den Inhalt kennzeichnende Angaben sowie die Rechnung und ein entsprechender Zahlscheinvordruck beigelegt werden.

Briefliche Mitteilungen sind NICHT zugelassen, Druckstücke (außer Papierwaren und Verkaufswaren), z.B. Angebote dürfen nur beigelegt werden, sie dürfen NICHT Hauptversandgegenstand sein.

Grundsätzlich ist ein offener Versand erforderlich.

"Hääh...nichts verstanden !!?"

Also, folgendes Beispiel:

Sie möchten Ihre Drogen möglichst ohne grosse Kosten an Ihre Süchtigen schicken und es ist Ihnen egal, wenn der Zusteller auch mal eine Nase davon nimmt, dann ist die WARENSENDUNG Ihre erste Wahl.

Ganz einfach:

Sie stecken Ihre Ware, sowie z.B. eine Rechnung und/oder einen Zahlschein, in einen Umschlag, verschliessen ihn so, daß er jederzeit wieder geöffnet werden kann (z.B. mit Musterbeutelklammern), schreiben auf den Umschlag vorne groß " WARENSENDUNG " und werfen ihn in einen Postkasten. Das wars.

Statt der Musterbeutelklammergeschichte können Sie den Umschlag auch verkleben. Allerdings sollte dann auch folgender Satz auf den Umschlag geschrieben werden:

"Darf zu Prüfzwecken durch den Zusteller geöffnet werden".



Büchersendung

Büchersendungen sind:
Bücher, Broschüren, Notenblätter, Landkarten.

Büchersendungen dürfen nur die Rechnung, ein entsprechender Zahlscheinvordruck, eine Umhüllung mit der Anschrift des Absenders sowie eine Leih- und/oder Buchlaufkarte beigelegt werden.

Briefliche Mitteilungen sind NICHT zugelassen. Die Büchersendung darf nicht geschäftlichen Zwecken dienen.

Grundsätzlich ist ein offener Versand erforderlich. (siehe auch Waresendung).



Wertbrief

Für einen Versand von Geldbeträgen ist der Wertbrief sinnvoll. Wertbriefe sind bei einem eventuellen Verlust bis zum angegebenen Betrag versichert.

Wertbriefe über DM 1.000 müssen versiegelt werden.



Übergabe-Einschreiben

Ein Übergabe - Einschreiben ist dann sinnvoll, wenn man sichergehen möchte, daß ein Schreiben auch wirklich den Empfänger oder seinen Postbevollmächtigten erreicht. Die Übergabe wird vom Empfänger oder seines Postbevollmächtigten dokumentiert.

In Verbindung mit einem Rückschein erhalten Sie den Beleg als Dokumentation wieder zurück.

Verschicken Sie das Übergabe -Einschreiben eigenhändig, so wird sichergestellt, daß nur der Empfänger selbst diese Sendung erhält.

Alle drei Leistungen können kombiniert werden.



Einwurf-Einschreiben

Mit dem Einwurf - Einschreiben dokumentiert der Zusteller den Einwurf der Sendung in den Briefkasten oder das Postfach des Empfängers.

Das Einwurf-Einschreiben kann NICHT mit Rückschein bzw. Eigenhändig kombiniert werden.



Nachnahme

Nachnahmesendungen werden nur gegen Zahlungseinzug des auf dem Zahlschein angegebenen Betrages ausgeliefert und vom Empfänger dokumentiert.

Neu ist, daß eine Nachnahme in einer Postfiliale abgegeben wird. Die Abgabe wird quittiert, damit die Einlieferung nachgewiesen werden kann.

Eine Nachnahme benötigt zwingend auch einen Gutschriftvordruck/Zahlschein.

Bei der Nachnahme unterscheidet man zwischen dem Nachnahmebetrag, der bei der Übergabe der Postsendung eingezogen wird, und dem Überweisungsbetrag, welcher auf Ihr Konto überwiesen wird.

Überweisungsbetrag = (Nachnahmebetrag - DM 3.00);

Neu ist auch, das auf die Sendung ein sogenanntes Barcode-Label geklebt wird.



Eigenhändig

Diese Option stellt die persönliche Übergabe der Sendung an den Empfänger sicher.

Die Option Eigenhändig kann in Kombination zum Übergabe-Einschreiben, Wertbrief oder Nachnahme verwendet werden.



Rückschein

Einen RückscHEINVordruck erhalten Sie in jeder Postfiliale. Diesen füllen Sie nur noch mit der Adresse des Empfängers aus (Ihre Adresse auf der Rückseite nicht vergessen), und kleben ihn auf die Rückseite Ihrer Sendung. Durch den Checklabel auf der Vorderseite der Sendung wird der Zusteller darauf aufmerksam.

Wichtig !

Bitte vergessen Sie nicht, die kleine Zahlenreihe vom Barcode-Label auf den RückscHEIN oben zentriert anzubringen.

In das Feld 1 tragen Sie die unten tabellarisch aufgelisteten Kürzel ein. In das Feld 2 die Postleitzahl der Postfiliale, bei der Sie die Sendung abgeben und in das Feld 7 das Datum derselben. In das Feld 3 schreiben Sie die komplette Adresse des Empfängers. Im Feld 4 tragen Sie den Betrag der Nachnahme (optional) und in Feld 5 den Wert der Sendung (optional).

Neu: In das Feld 6 kleben Sie die kleine Zahlenreihe des Barcode-Labels. Damit stellen Sie die Verbindung von Einlieferungsbeleg und RückscHEIN sicher.

Unter allen Umständen dürfen Sie nie vergessen, auf der Rückseite des RückscHEINS Ihre vollständige Adresse einzutragen !

Unter allen Umständen dürfen Sie nie vergessen, auf der Rückseite des RückscHEINS Ihre vollständige Adresse einzutragen !

Der RückscHEIN ist ein vom Empfänger dokumentierter Beleg, den Sie nach erfolgreicher Auslieferung der Sendung vom Empfänger unterschrieben zurückerhalten.

Der RückscHEIN wird kann in Kombination mit einem Übergabe-Einschreiben, Wertbrief oder Eigenhändig benutzt werden.

In das Feld "Sendungsart und besondere Versandungsformen" tragen Sie bitte für Ihre gewählten Zusatzleistungen folgende Kürzel ein:

| | | |
|----------|---|-------------------|
| ÜE nat | Übergabe- Einschreib en | national |
| EE nat | Einwurf- Einschreib en | national |
| N nat | Nachnahm e | national |
| ÜE int | Übergabe Einschreib en | internation al |
| ÜE int N | Übergabe Einschreib en | |
| | Nachnahm e | internation al |
| Eil int | Eilzustellun g | internation al |
| EPn int | Übergabe- Einschreib en und Päckchen | internation al |
| Eig | Eigenhändi g | |
| RSch | Rückschei n | |



=



=

Eilzustellung

Seit dem 1.1.98 existiert die Eilzustellung als solche nicht mehr. Diesen Dienst übernimmt der Post-Express Dienst.



Post Express

Die Eilzustellung der Deutschen Post wird seit dem 1.1.98 durch das neue Produkt "**Post Express**" ersetzt. Dieser Kurier- und Expressdienst stellt Briefe und Pakete schon einen Tag nach Einlieferung beim Empfänger zu.

Die Einlieferung von Post Express Paketen erfolgt in der Regel bei allen (ca. 15.000) Postfilialen, Postagenturen oder Post Express-Depots bundesweit. Die Einlieferung über einen Briefkasten ist nicht vorgesehen. Zur Vorbereitung der Sendung genügen Empfängerangaben auf der Sendung. Das Freistempeln oder Freimachen ist nicht mehr möglich. Bezahlung erfolgt bei Einlieferung als Barzahlung, Eurocheque oder Lastschrift.

Als Absender einer PostExpress Sendung darf keine Postfach Adresse angegeben werden. Ebenso sind ausländische Adressen als Absender nicht zugelassen.

Eine *Abholung* der Sendung ist möglich. Gesonderte Preise hierzu erhalten Sie im Call Center unter:

01805 - 2711

Kosten je Minute: DM 0,48

Alle Post Expresssendungen werden mit einem Barcode Label versehen. Dadurch ist die lückenlose Sendungsverfolgung möglich. Die Sendungen werden automatisch auf Ihren verschiedenen Stationen (bis zu acht mal je Transport) gescannt. So können Sie jederzeit erfahren, wo sich Ihre Sendung gerade befindet und/oder wann sie wem zugestellt wurde. Informationen über die Zustellung Ihrer Sendung erhalten Sie per Anruf (siehe oben) oder im Internet:

<http://www.postexpress.de>

Post Express liefert bundesweit.

Der *Post Express Brief* darf folgende Maße besitzen:

Mindestmaße:

Länge: 100 mm, Breite: 70 mm

Höchstmaße:

Länge: 353 mm, Breite 250 mm, Höhe 50mm

Ein Post Express Brief darf bis zu 2.000 Gramm wiegen. Für Briefe besteht eine Grundhaftung von DM 100,00

Das *Post Express Paket* darf folgende Maße besitzen:

Mindestmaße:

Länge: 150 mm, Breite: 110 mm, Höhe 10mm

Höchstmaße:

Länge: 380 mm, Breite 240 mm, Höhe 190mm

Ein Post Express Paket darf bis zu 20 Kg wiegen. Für Pakete besteht eine Grundhaftung von DM 1000,00

Paketsendungen über 20Kg - max. 31,5Kg und/oder Paketsendungen, die die Höchstmaße überschreiten, jedoch ein Gurtmaß von 3m (längste Seite und Umfang der schmalen Seiten) bei einer maximalen Kantenlänge von 1,50m nicht übersteigen, können von Post Express abgeholt werden. Preise hierfür sind zu erfragen unter : 01805 / 2711.

Achtung ! Interne Information !

Zur Produkthaftung ist noch hinzuzufügen: Auch bei einer Transportversicherung von z.B. DM 50.000,00 haftet Post Express für sog. Valoren der 2.Klasse (z.B. Bargeld, Dividendenscheine, Fahrkarten, Gewinnanteilscheine, Gold, Silber, Platin (gemünzt und in Barren), Gutscheine, Kupons (auch entwertete), Sorten, Steuerbanderolen, Zinsscheine (auch entwertete)) nur bis zu einer Höchstgrenze von DM 1.000,00.

Valoren der 1.Klasse (z.B. Aktien, Anleihen, Bezugsrechte, Effekten, Frachtbriefe, Globalurkunden, Grundschuldbriefe, Hypothekenbriefe, Investmentzertifikate, Konnossemente, Kreditbriefe, Kuxe, Lebensversicherungspolice, Obligationen, Pfandbriefe, Schatzanweisungen, Schatzwechsel, Schecks, Schuldverschreibungen, Sparbücher, Wechsel, Zwischenscheine) dürfen bis zu einem Wert von DM 50.000,00 verschickt werden.

Achtung ! Geheimtips !

1. Um eine Sendung Samstags zustellen zu lassen, muß auf dem Paket die Samstagszustellung vermerkt werden. Die Samstagszustellung ist übrigens kostenlos.

2. Eine PostExpress Sendung, die in den Briefkasten passt, wird dort eingeworfen, wenn der Empfänger nicht zu hause ist. Wenn Sie das nicht wünschen, vermerken Sie einfach folgendes auf der Sendung:

"NICHT IN DEN BRIEFKASTEN ZUSTELLEN"



Sperriges Postpaket

Als sperrig gelten Postpakete, die ...

1. die Höchstmaße für Pakete überschreiten.
2. in Rollenform mehr als 3kg wiegen.
3. eine besondere betriebliche Behandlung erfordern (z.B. Eimer, Kinderwagen).

Auch sperrige Pakete dürfen das Gurtmaß von 360 cm nicht überschreiten:

Das Gurtmaß wird folgendermaßen ermittelt.

Länge + grösster Umfang,

wobei der Umfang nicht in Längsrichtung gemessen wird.

Dabei muss noch beachtet werden:

Die Länge darf 200cm nicht überschreiten !



Barcode-Label

Das Barcode - Label bekommen Sie in jeder Postfiliale.

Diesen Aufkleber platzieren Sie auf Ihrer Sendung möglichst in der Ecke links oben, oder alternativ in der Ecke rechts unten, beides natürlich auf der Vorderseite der Sendung.



Das Barcode - Label besteht aus 4 einzelnen Teilen (im Bild links getrennt von blauen Linien).

Der obere Teil (1) des Barcode Labels wird auf der Briefsendung angebracht.

Der grosse Barcode (9) oder einer der kleinen Identnummern (2) werden auf dem Einlieferungsbeleg angebracht.

Die zweite kleine Identnummer (3) wird bei der Zusatzleistung "Rückschein" oben zentriert auf dem Rückschein angebracht.

Auf dem Label kreuzen Sie lediglich die Leistung an, die Sie mit dem Versand wünschen.

Folgende 5 Möglichkeiten bieten sich:

- Einwurf-Einschreiben
Das Einwurf - Einschreiben kann nicht mit anderen Zusatzleistungen kombiniert werden.
- Übergabe-Einschreiben
Das Übergabe-Einschreiben kann mit der Option Eigenhändig und/oder Rückschein kombiniert werden.
- Nachnahme
Die Nachnahme kann mit der Option Eigenhändig und/oder Rückschein kombiniert werden.
- Eigenhändig
Näheres siehe Eigenhändig




- Rückschein
Näheres siehe Rückschein
-

Wichtig !

Bitte beachten Sie: - Der Barcode Label kann NUR für Briefsendungen verwendet werden. Um Pakete mit Zusatzleistungen (NN, Ü-E, usw.) zu verschicken, verlangen Sie in Ihrer Postfiliale einen Paketschein, bzw. einen Paket-Nachnahme-Durchschreibesatz.



Einlieferungsbeleg

| | | | |
|---|--|---|--------------------------------------|
| Einlieferungsbeleg | | Deutsche Post AG  | |
| Postvermerk | | | |
|  | | 1 | |
| | | ggf. Identnummer einkleben, Tagesstempel anbringen, unterschreiben | |
| Unser Service-Telefon 0 18 05 / 29 06 90 (15 Sek. kosten 0,12 DM) | | 2 | |
| Angaben des Kunden Wir empfehlen Ihnen, nachstehende Felder auszufüllen bzw. anzukreuzen: z. B. Empfänger, PLZ, Bestimmungsort oder andere kundenbezogene Angaben: | | | |
|  | | 3 | |
| | | Wichtige Hinweise auf der Rückseite ! | |
| <input type="checkbox"/> Einwurf Einschreiben | | <input type="checkbox"/> Übergabe- Einschreiben | <input type="checkbox"/> Eigenhändig |
| <input type="checkbox"/> Eil International | | <input type="checkbox"/> Päckchen International | <input type="checkbox"/> Rückschein |
| <input type="checkbox"/> Nachnahme | | Nachnahme-Betrag in DM [][][][][] , [][] 4 | |
| 912 868 000 1/918 | | | |

Den Einlieferungsbeleg benötigen Sie immer dann, wenn Sie eine Postsendung mit Zusatzleistungen zu versenden haben. Der Einlieferungsbeleg wird vom Postmitarbeiter quittiert (Quittierung enthält Datum, Uhrzeit und bezahlte Zusatzleistung) und dient Ihnen als Beleg der erfolgreichen Übergabe an die Post (und somit auch an den Empfänger).

Auf dem Einlieferungsbeleg tragen Sie den Empfänger in das mittlere Feld (3) ein und die Zusatzleistungen (4) für die Sendung. Diese müssen mit denen auf dem Barcode-Label übereinstimmen.

Danach bringen Sie eine der kleinen Identnummern des Barcode Labels auf das Feld Postvermerk (1) an. Sie können auch den grossen Barcode des Barcode - Labels unterhalb (2) (keinesfalls in das Feld Postvermerk) des Feldes Postvermerks anbringen.





Zahlschein

Einen Gutschriftvordruck/Zahlschein benötigen Sie immer dann, wenn Sie eine Sendung per Nachnahme verschicken. Der Gutschriftvordruck/Zahlschein wird aussen gut sichtbar an der Sendung angebracht. Dies geschieht üblicherweise mit einer selbstklebenden transparenten Folientasche, die Sie auch kostenlos in Ihrer Postfiliale erhalten. Dieser Zahlschein regelt den Geldverkehr, denn der Zusteller darf die Sendung nur an den Empfänger abgeben, wenn er von diesem im gleichen Zuge den auf dem Feld 5 genannten Betrag zzgl. DM 3.- Überweisungskosten in Bar erhält.



In den Zahlschein tragen Sie im Feld (1) Ihren Namen/Firma und falls noch Platz vorhanden ist, Ihren Wohnort ein.

In das Feld (2) Ihre Kontonummer, in das Feld (3) Ihre Bankleitzahl sowie in das Feld (4) den Namen Ihre Bankfiliale.

Im Feld (5) tragen Sie den Betrag ein, der auf Ihr Konto überwiesen werden soll, das ist IMMER der Nachnahmebetrag abzüglich DM 3.- für die Überweisungskosten der Post.

In den Feldern (6) Verwendungszweck können Sie Informationen bezgl. der

In den Feldern (6) Verwendungszweck können Sie Informationen bezüglich der Sendung eintragen. Diese erscheinen dann (bei einem guten Kreditinstitut) auf Ihrem Kontoauszug.

Im Feld (7) tragen Sie nun nur noch den Namen und Wohnort des SENDUNGSEMPFÄNGERS ein.



Call-Center

Sie können 3 Tage nach der Einlieferung Ihrer Sendung beim Call - Center unter

01805 / 290690

nachfragen, ob Ihre Sendung schon ausgeliefert wurde. Die Kosten für eine Anruf betragen DM 0.48 je angefangene Minute.

Das Call-Center ist besetzt von:

Montag - Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr.



Kleiner Euro- Terminkalender

- **1. Januar 1999**

- 1 Fixierung der Umrechnungskurse der nationalen Währungen zum Euro durch den Europäischen Rat.
 - 2 Inkrafttreten der Rechtsvorschriften zur Einführung des Euro.
 - 3 Die EZB (Europäische Zentralbank) übernimmt die Verantwortung für die Geldpolitik.
 - 4 Bargeld: nationale Währungen
Buchgeld: nationale Währungen / Euro.
-

- **1. Januar 2002**

- 1 Beginn des Umlaufs der Euro-Banknoten bzw. Euro-Münzen und der Einziehung der nationalen Banknoten und Münzen.
 - 2 Bargeld: nationale Währungen / Euro.
Buchgeld: nationale Währungen / Euro.
-

- **1. Juli 2002 (spätestens)**

- 1 Die nationalen Banknoten und Münzen verlieren ihre Gültigkeit als gesetzliche Zahlungsmittel. Die bisherigen Währungen werden aber weiter umgetauscht.
 - 2 Bargeld: Euro.
Buchgeld: Euro.
-



Euro - Änderungen der Post

Barzahler

Zum 1.1.1999 werden alle Preise für den Service der Deutschen Post weiterhin in DM ausgewiesen und können bar auch nur in DM bezahlt werden. D.h., wenn Sie Briefmarken oder Telefonkarten kaufen, ein Paket aufgeben etc., zahlen Sie bar ausschließlich in DM.

Ausnahmen

Ab dem 1.1.1999 haben Sie die Wahl, ob Sie Ihre Forderung für Nachnahmesendungen und Scheckpakete in DM oder Euro stellen. Das gilt sowohl national, als auch international.

Wenn Sie eine auf Euro lautende Nachnahme bezahlen, wird der Eurobetrag zum amtlichen Umrechnungskurs in DM umgerechnet und Sie zahlen bar in DM. Ab 1.1.1999 haben auch alle Zusteller der Deutschen Post für diesen Zweck einen Euro-Taschenrechner dabei.

Wichtig !

Die Deutsche Post führt alle Umrechnungen zum amtlich festgelegten Kurs, mit fünf Stellen hinter dem Komma, durch. Erst das Endergebnis wird kaufmännisch gerundet (unter 0,5 abrunden, ab 0,5 aufrunden).

Quittungen

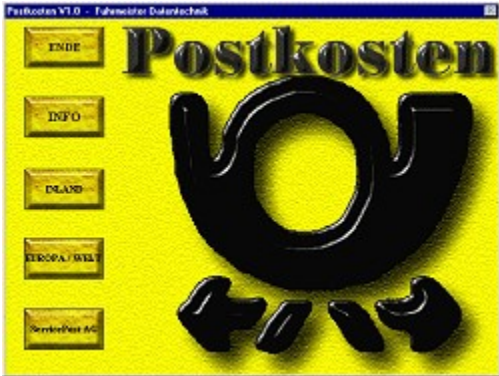
Alle Quittungen und Rechnungen der Deutschen Post weisen ab dem 1.1.1999 den Endbetrag sowohl in DM als auch in Euro aus.

Eurocheque

Wenn Sie Briefmarken (grössere Mengen), Pakete oder Nachnahmesendungen mit Eurocheque bezahlen, entscheiden Sie ab dem 1.1.1999 selbst, ob Sie diesen in Euro oder DM ausstellen.



Postkosten 2.2



Postkosten2.2 ist die ideale Ergänzung zu Postgebühren' 98. Es enthält sowohl alle nationalen als auch alle internationalen Brief- und Paketsendungen.

Postkosten 2.2 gibt ALLE Informationen rund um die Postleistungen auf Knopfdruck.

Durch die grafisch aufwendige Menügestaltung sind alle Informationen übersichtlich und ohne grossen Einarbeitungsaufwand direkt abrufbar.



Über ein einfach zu bedienendes Menü erhalten Sie Zugriff auf alle wichtigen Daten des Brief- und Paketverkehrs.

Über das Leistungsspektrum von Postgebühren'98 hinaus enthält Postkosten 2.2 sowohl alle Informationen zum internationalen Brief- und Paketverkehr, als auch zu den neuen Post Express Leistungen. Postkosten 2.2 tabelliert alle Zuschläge, Sonderversandformen und auch Massensendungen, wie z.B. nationale und internationale Infobriefe, Zeitungen, Zeitschriften, Pressensendungen, usw.

Postkosten 2.2 orientiert sich an den gültigen Post - Produktpreisen vom 01.01.99

Die jeweils neueste Version von Postkosten liefern wir Ihnen komprimiert auf 2-HD Disketten mit einem einfach zu bedienenden Installationsprogramm.

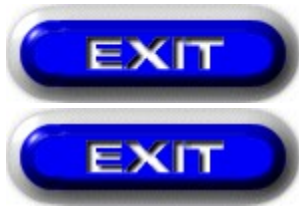
Postkosten 2.2 erhalten Sie für nur

DM 9.90 zzgl. Versandkosten.

Bestellen Sie Postkosten für Windows gleich im Bundle mit Postgebühren'98 und Sie bezahlen nur einmal Versandkosten.

Systemvoraussetzung

- mind. 80486 DX - kompatibler IBM PC mit 8MB freien Hauptspeicher
 - Windows 3.1 oder Windows 95, Maus
 - S-VGA (optimal mit 16-bit Farbdarstellung)
 - Soundkarte optional, jedoch keine Voraussetzung
-



PLAYA MP3

V1.1



Der *Playa MP3* ersetzt den Wav-Player von Windows. Mit *Playa MP3* können Sie Mpeg-Audiodaten, die ca. um den Faktor 10 kleiner sind als Wav-Dateien, abspielen, **ohne** einen hörbaren **Klangverlust**. Deweiteren spielt er auch Wave- und Midi-Dateien. Verpackt in einer **fensterlosen Oberfläche**.

Sie müssen sich Ihre neueste Audio-CD mit Ihrer Frau teilen, oder Sie möchten einfach nur die neuesten Songs auf Ihrer Festplatte haben ? Dabei aber nicht je Song zwischen 40MB und 100MB wertvollen Plattenspeicher dafür verschwenden ? Dann nutzen Sie doch das neue Audio Mpeg - Format. Ein sogenannter Audio-Encoder komprimiert Ihre Wav-Dateien um den Faktor 10 zu einer Mp3-Datei. Links zu den jeweils neuesten Mpeg-Encoder finden Sie auf unserer Links-Seite.

Das heisst z.B. 200 Ihrer Lieblingssongs auf einer CD-R, bzw. ca. 10 Std. Musik.

Und mit unserem fensterlosen *Playa MP3* können Sie diese nicht nur in der ursprünglichen Qualität wiedergeben, sondern auch noch z.B. wieder zu einer Wave-Datei decodieren, um Sie z.B. auf eine normale Audio-CD zu schreiben. Weiterhin bietet der Player eine Datenbank zur Verwaltung der Songs an. So kann dann z.B. der Titel und der Interpret beim Abspielen angezeigt werden. Auch eine Archivierung von Musikstücken oder allen anderen Audiodaten ist somit platzsparend und bequem möglich.



Ein weiteres Highlight des *Playa Mp3* ist die Möglichkeit, diesen wahlweise aus dem Systemtray heraus bedienen zu können. So können Sie Musik hören und Ihrer Arbeit am PC nachgehen, ohne dabei vom *Playa MP3* gestört zu werden, aber jederzeit den *Playa MP3* bedienen zu können.

Der *Playa MP3* ist in Design und Funktion einzigartig. Durch die fensterlose Technik ist es gelungen, auch ein ergonomisches natürliches Outfit zu schaffen, denn ein Multimediaprogramm sollte auch so aussehen, nicht wie eine Textverarbeitung !

Nachschub für den *Playa MP3* gibt es Unmengen im Internet. Links zu Websites, die MP3-Audiodateien enthalten, finden Sie auf meiner Links-Seite. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Lizenzbestimmungen der GEMA. Nicht alle angebotenen Musikstücke sind GEMA-frei. Das downloaden dieser ist in Deutschland strafbar. Auch wenn Sie Ihre MP3-Audiodateien weitergeben möchten, dürfen Sie dies nur tun, wenn diese GEMA-frei sind.

Die uneingeschränkte Sharewareversion von *Playa MP3* gibts auf www.wintools.de im Internet. Den Freischaltcode inkl. Versandkosten erhalten Sie für nur einen 20-Markschein.

Try It ! You'll never get something like this



